



**Grusswort von Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, anlässlich der Preisverleihung PrixWINtutti vom Chindernetz Kanton Bern, 18. März 2024**

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Vertreter\*innen des Chindernetz Kanton Bern

Liebe Schülerinnen und Schüler

Liebe Eltern

Liebe Vertreter\*innen aus Politik und Wirtschaft

Liebe Anwesende

Der Wert von Freiwilligenarbeit ist riesig. Sie ist eine wichtige Stütze für unsere Gesellschaft. Jedes Jahr werden unzählige Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet. Das ist umso beeindruckender, da viele Menschen neben der Schule, dem Job, der Familie und den Hobbies wenig Zeit haben, die übrig bleibt.

Auch ich als Sozialdirektorin der Stadt Bern weiss, wie wichtig Freiwilligenarbeit ist. Sie stärkt den Zusammenhalt unter uns. Sie ermöglicht Menschen, mitzumachen und dabei zu sein. Das braucht die Stadt Bern. Darum verleihen wir jedes Jahr den Sozialpreis «freiwillig.engagiert» an Freiwilligenprojekte.

Mit dem PrixWINtutti wertschätzt auch das Chindernetz Kanton Bern jedes Jahr herausragende Freiwilligenprojekte. Das WIN in PrixWINtutti steht für «Wertschätzung, Innovation und Nachhaltigkeit».

Der Preis macht an diesem Anlass bewusst auf euren Einsatz, eure Leistung, euer Engagement, eure Initiative, euer Schaffen für Kinder, Jugendliche und

Familien und unsere gemeinsame Zukunft aufmerksam. Denn es soll nicht einfach nur Danke gesagt werden. Euer Engagement soll gefeiert werden.

Nicht selbstverständlich ist auch, dass in der heutigen Zeit Firmen und Verwaltungen bereit sind, sich sozial zu engagieren, so beispielsweise, indem sie Jugendliche bei ihren ersten Schritten in die eigene berufliche Zukunft unterstützen. Dies ist auch mir als Sozialdirektorin der Stadt Bern ein grosses Anliegen. Darum bemühen wir uns sehr um die Arbeitsintegration. Das bedeutet, dass wir Jugendlichen helfen, wenn sie Mühe haben, eine Lehrstelle zu finden oder nach der Ausbildung einen Arbeitsplatz.

Heute ausgezeichnet werden zwei Firmen in Oberdiessbach und Frutigen. Sie bieten Wochenplätze für Jugendliche ab 13 Jahren an. Die Jugendlichen werden bei der Arbeit angeleitet. Sie können etwas Sinnvolles tun. Sie bekommen dadurch auch Energie und Motivation für ihre berufliche Zukunft. Ich finde es toll, dass es Firmen gibt, die solche Wochenplätze anbieten.

Und natürlich ist mir persönlich und als Grüne Politikerin die Umwelt sehr wichtig. Ich konnte als Direktorin erreichen, dass jedes Jahr Schülerinnen und Schüler in einer Projektwoche dabei helfen, auf dem Dach eines Schulhauses oder eines Kindergartens eine Solaranlage aufzubauen. Auch dem Chindernetz Kanton Bern ist die Umwelt wichtig. Darum werden heute auch Schulklassen ausgezeichnet, die besonders spezielle Projekte umgesetzt haben. Ich bin schon sehr gespannt, mehr darüber zu erfahren.

Ich gratuliere allen Preisträger\*innen und gratuliere ihnen zu ihrem Engagement. Sie haben für uns alle eine grosse Bedeutung. Herzlichen Dank!